BESCHLUSSPROTOKOLL
der **öffentlichen** Fachausschusssitzung **Teil 1**
Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung
des Stadtteilbeirates Osterholz
vom 29. August 2011

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr
Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Teilnehmer:
Frau Hartje, Versammlungsleiterin/Protokollführerin
Herr Dillmann
Herr Hunold
Herr Last
Herr Lüttmann
Herr Massmann
Herr Sporleder

Gäste:
Herr Mess, vesta V
.

Tagesordnung:

1. Wahl des Fachausschusssprechers
2. Wahl des stellvertretenden Fachausschusssprechers
3. Wahl des Gremiums für die Behandlung der termingebundenen Bauanträge
4. Stellungnahme zum Antrag der Gewoba: Umbenennung der Haltestelle an der Otto-Brenner-Allee / Koblenzer Straße in „OTe-Zentrum“
5. Anträge
6. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde so genehmigt.

TOP 1: Wahl des Fachausschusssprechers

Frau Hartje bat für die Wahl des FA-Sprechers um Benennung der Kandidaten.
Herr Dillmann schlug als Kandidat Herrn Sporleder vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht.
Herr Sporleder sprach sich für die Abstimmung aus. Frau Hartje bat um das Handzeichen für die Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: Herr Sporleder wurde bei 1 Enthaltung einstimmig zum FA-Sprecher gewählt.
Herr Sporleder nahm die Wahl an.

TOP 2: Wahl des stellvertr. Fachausschusssprechers

Frau Hartje bat für die Wahl des stellvertretenden FA-Sprechers um Benennung der Kandidaten.
Herr Sporleder schlug als Kandidat Herrn Dillmann vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht.
Herr Dillmann sprach sich für die Abstimmung aus. Frau Hartje bat um das Handzeichen für die Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: Herr Dillmann wurde bei 1 Enthaltung einstimmig zum stellvertretenden FA-Sprecher gewählt.
Herr Dillmann nahm die Wahl an.

TOP 3: Wahl des Gremiums für die Behandlung der termingebundenen Bauanträge

Frau Hartje bat um Vorschläge für die Wahl der Kandidaten.
Herr Massmann schlug folgende Fachausschussmitglieder für die Besetzung des Gremiums vor:

1. Herrn Sporleder
2. Herrn Dillmann
3. Herrn Köhler (in Abwesenheit. Vorab erklärte sich Herr Köhler mit der Wahl einverstanden)

Herr Last, Fraktion Die Linke, verwies auf § 23 „Bildung von Ausschüssen (Ausschüsse und beiratsübergreifende Zusammenarbeit) Absatz 5“, nachdem die Parteien, auf die bei der Sitzverteilung nach § 17 (3) in einem Ausschuss kein Sitz entfallen ist, das Recht haben, eine Vertreterin oder Vertreter mit beratender Stimme in den Ausschuss zu entsenden. Sofern Herr Last es terminlich einrichten kann, wird er im Gremium ohne Abstimmungsrecht anwesend sein.

Die genannten Kandidaten (1 bis 3) sprachen sich für die Abstimmung aus. Frau Hartje bat um das Handzeichen für die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Die genannten Kandidaten wurden einstimmig gewählt.
Die Kandidaten nahmen die Wahl an.

TOP 4: Stellungnahme zum Antrag der Gewoba: Umbenennung der Haltestelle an der Otto-Brenner-Allee / Koblenzer Straße in „OTe-Zentrum“

Herr Dillmann erinnerte daran, dass er in der letzten FA-Sitzung den Vorschlag „OTe-Zentrum - Hallenbad“ zur Benennung der Haltestelle eingebracht hatte.
Herr Sporleder sprach sich für die Benennung „Koblenzer Straße - OTe-Zentrum - Hallenbad“ aus.
Der TOP wurde in die nächste FA-Sitzung vertagt, da Herr Massmann für die SPD-Fraktion weiteren Beratungsbedarf anzeigte.

TOP 5: Anträge

Herr Hunold verlas einen Antrag der CDU-Fraktion zum Thema **„Zusatz zu den Straßennamensschildern durch entsprechende Legenden“**. Der Fachausschuss nimmt die Liste mit den Straßennahmen und den vom Staatsarchiv Bremen vorgeschlagenen Legenden zustimmend zur Kenntnis und unterstützt die Initiative der Interessengemeinschaft Schweizer Viertel, die für die Namensergänzungen (Informationen über die Schweiz) auch die Kosten übernimmt. Die FA-Mitglieder waren sich einig, dass die Legenden eine kurze Zusammenfassung des jeweiligen Straßenamens wieder geben sollen.
Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen

*2011-08-29/**01***

Herr Mess erklärte, dass durch den **Abbau der Lichtzeichenanlage an der St.-Gotthard-Straße, im Bereich der Zermatter Straße, gegenüber dem Einkaufszentrum**, im Zuge der Straßenumbaumaßnahmen eine Gefahrensituation herrscht.
Die FA-Mitglieder fordern analog zum Ergebnis der Anhörung im Planfeststellungsverfahren aufgrund der Gefahrensituation und bisheriger Vorkommnisse eine zeitnahe Errichtung der LSA an der St.-Gotthard-Straße im Bereich Zermatter Straße gegenüber dem Einkaufszentrum. Sollte die Errichtung der LSA nicht umgehend umgesetzt werden können, so soll eine Querungshilfe für die Überwegung in Form eines Zebrastreifens vorgenommen werden. Die Sicherheit der Bürger lässt es nicht zu, dass bis zum Umbau der jetzigen Endwendeschleife der Linie 1 gewartet wird. Dieser Bereich ist die einzige dauerhafte Querung der St.-Gotthard-Straße.
Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde einstimmig angenommen

*2011-08-29/**02***

Es bestand Einigkeit darüber, dass vor der nächsten FA-Sitzung eine Ortsbesichtigung im o. g. Bereich stattfindet.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Dillmann wies auf folgende Gefahrensituationen hin

- im Bereich der Esso Tankstelle an der Osterholzer Heerstraße in Höhe Osterholzer Landstraße, hervorgerufen durch ein gekipptes Schild „Fahrradrichtungsweiser“.
- durch die Abschaltung der Lichtzeichenanlage an der Züricher Str./St.-Gotthard-Str./Davoser Str. gegen 21 Uhr. Die Querung des Kreuzungsbereiches ohne LSA ist gefährlich. Die FA-Mitglieder fordern den Betrieb der LSA bis 24 Uhr.
- Sichtbehinderung durch parkende Fahrzeuge im Parkstreifen vor dem Supermarkt am Lachmundsdamm in Höhe Einmündung Oewerweg. Im Hinblick auf die sich dort aufhaltenden Schulkinder sollen im Parkstreifen wieder Poller gesetzt werden, um das Parken zu verhindern.

Herr Hunold bat um die Bearbeitung/Herstellung einer mehrsprachigen Broschüre über „Nachbarschaftsrechte in Wohngebieten“. Die FA-Mitglieder begrüßten dies und waren mehrheitlich der Auffassung, dass ein Faltblatt ausreichend ist. Frau Hartje wies darauf hin, dass für die Erstellung der Nachbarschaftsrechte das zuständige Ressort beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zuständig sei. Ein Telefonat mit dem Ressort ergab, dass eine schriftliche Zusammenfassung nicht existiert und das Internet hierüber Auskunft geben sollte. Frau Hartje wird die Bitte an das Ressort weiterleiten.

Herr Massmann stellte die bereits in 2010 gewünschte Messstation aus Globalmitteln für das Revier Ost im kommenden Jahr in Aussicht. Bezüglich der Planungskonferenzen im Bereich Bau bat Herr Massmann um Einholung von Informationen aus anderen Beiratsbereichen.
Frau Hartje erklärte, dass noch keine Rückmeldung des Ortsamtes Hemelingen auf den Beiratsbeschluss „Planungsmittel für die Verlängerung der Julius-Faucher-Straße“ vorliegt.

Herr Lüttmann informierte:

- zur Thematik „Shared Space“ über den Besuch in der Stadt Bohmte. Die Bürger seien mit dem Projekt zufrieden. Negativ wirke sich allerdings der Lkw-Verkehr aus, der aufgrund der Navigationvorlage durch Bohmte fließt, insbesondere um die Mautgebühren zu umgehen.
- zur Thematik „Gestaltung der Wendeschleife an der St.-Gotthard-Straße“ wird am **17.09.2011 um 19:00 Uhr in der GSO** (Aula) über die Workshops berichtet und Arbeitsergebnisse zur Gestaltung der Wendeschleife vorgestellt. Ende September/Anfang Oktober 2011 wird eine offizielle Bürgerversammlung zu diesem Thema stattfinden.

Die FA-Mitglieder waren sich einig, dass mit dem Tag der Freigabe der jetzigen Endwendeschleife, der Wochenmarkt die Fläche nutzen soll. Es soll dafür Sorge getragen werden, dass die Marktsituation stabilisiert wird. Dies soll insbesondere vor dem Hintergrund der Umbaumaßnahmen bei Woolworth möglichst zeitnah umgesetzt werden. Herr Hunold schlug vor, in einem Teilbereich Schienen im Erdreich zu belassen und einen alten Straßenbahnwagon aufstellen zu lassen.

Ende des 1. Sitzungsteils: 20:30 Uhr

Bremen 09.09.2011

gez. I. Hartje
Versammlungsleiterin und
Protokollführerin

gez. K.-P. Sporleder
Fachausschusssprecher